



VEREINSNACHRICHTEN DER

FTSV KOMET

BLANKENESE v. 1907 E.V.



FTSV KOMET BLANKENESE v. 1907 E.V.
www.komet-blankenese.de

21.10.2021 – ein ganz besonderer Tag bei Komet

Am 21.10.2021 ehrte unser Verein im Clubhaus viele Vereinsmitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft und für die Verdienste für den Verein. An sich ein normales, jedes Jahr wiederkehrendes Prozedere in einem wie immer feierlichen Rahmen. Aber in diesem Jahr gibt es hierüber etwas Besonderes zu berichten.

Noch nie in der Vereinsgeschichte wurden an einem Tag drei Personen aus drei Generationen einer Familie geehrt.



Den Anfang machte Simon Wiechmann für sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Am 01.10.1996 geboren und seit diesem Tag Mitglied in unserem Verein, wurde er einst angemeldet von seinem Opa, dem damaligen Vereinsvorsitzenden. Simons Aktivitäten spiegeln den Verlauf so mancher Vereinsmitglieder wider: Eltern-/Kindturnen, Kinderturnen, Schwimmen gelernt bei Karin Behr, von der F-Jugend an Mitglied der Fußballabteilung und seit dem 14. Lebensjahr Schiedsrichter für

den Verein. Heute steht er im Tor der 1. Herren und macht einen sehr guten Job.

Anschließend wurde Britta Wiechmann, wohl allen Vereinsmitgliedern als Mitarbeiterin der Geschäftsstelle bekannt, für ihr Engagement während der Corona-Pandemie mit der silbernen Verdienstnadel geehrt. Der Fußballabteilungsleiter Volker Tausend stellte in seiner Laudatio besonders Brittas Ideen und unermüdlichen Einsatz für den Trainings- und Spielbetrieb der Fußballer heraus. Bei „Wind und Wetter, Tag ein, Tag aus,“ stand sie ihren „Mann“ zusammen mit Erich Talke bei der Einlasskontrolle zur Anlage Dockenhuden. Sie führte selbst in einem eigens hierfür aufgestellten Zelt Corona-Tests u. a. für die Fußballtrainer durch und machte eine professionelle Dokumentation, damit – wenn auch mit Corona geschuldeten Einschränkungen – auf unserem Docksche der Ball rollen konnte.

Abschließend wurde Simons Opa und Brittas Papa Jochen Grote die Ehrenmitgliedschaft in unserem Verein ausgesprochen. Ich habe mich hierüber sehr gefreut und diese Ehrung als Bestätigung für meine Vereinsarbeit als Mitbegründer und langjähriger Abteilungsleiter des Tanzsports, 1. Vorsitzender des Vereins in den 80er und 90er Jahren und nunmehr seit vielen Jahren Vorsitzender des Ältestenrats empfunden – herzlichen Dank!



Unvergessen bleiben uns drei die vielen schönen Erlebnisse und Begegnungen bei Komet Blankenese. Soweit es in unserer Macht steht, werden die „drei Generationen aus einer Familie“ noch lange und gerne für unseren Verein da sein!

Jochen Grote



Liebe Kometerinnen und Kometer,

die Festtage und der Jahreswechsel nahen, und es ist an der Zeit, zurückzublicken und eine Vorschau auf das kommende Jahr zu geben. In diesen weiterhin außergewöhnlichen Zeiten möchte ich aber ebenfalls auf das Hier und Jetzt eingehen. Denn spätestens seit Mitte Oktober 2021 hätte dieses Vorwort von Woche zu Woche einen anderen Tenor gehabt. Und auch jetzt bin mir ganz sicher, dass in den nächsten Tagen und Wochen noch einige gravierende Änderungen auf unseren Verein zukommen werden (siehe weiter unten).

Mitgliederentwicklung

Wir konnten in diesem Jahr die Verluste im Mitgliederbestand fast ausgleichen und haben mit 2.162 zum Oktober 2021 einen guten Stand erreicht. Das sind zwar etwa 100 weniger als im Oktober des letzten Jahres, aber runde 200 Mitglieder mehr als zu Beginn 2021. Das zeigt, dass mit den steigenden Imp fzahlen auch unsere Mitgliederzahlen sich wieder stabilisieren konnten. Und so können wir besonders bei den Kindern und Jugendlichen nun wieder einen Anteil von über 50 % verzeichnen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die Komet Blankenese die Treue halten und auch weiterhin zum Verein stehen. Das ist ein großes Zeichen der Solidarität!

Vereinsleben in Zeiten der Pandemie

Das Vereinsleben war bis Mitte des Jahres stark eingeschränkt. Im März war nach dem erneuten Lockdown der Sportbetrieb von jetzt auf gleich wieder erlaubt – nur mit erheblichen Auflagen für das Testen der Übungsleiter. Dank dem Einsatz in der Fußball-Abteilung (und hier besonders durch Britta Wiechmann) konnten wir nur wenige Tage später ein eigenes Testzelt auf dem Dockenhuden aufbauen, für 2.500 € Schnelltests besorgen und so den Sport besonders für unsere Kinder und Jugendlichen schnell wieder ermöglichen – im Vergleich zu anderen Vereinen. Auch unsere anderen Abteilungen konnten vom Einsatz der ehrenamtlichen Fußballer profitieren und wieder ihren Sport anbieten.

Ende April mussten wir die Mitgliederversammlung, auch wegen der zu diesem

Zeitpunkt bestehenden Ausgangsbeschränkungen, in digitaler Form durchführen. Im Rahmen dieser Versammlung wurde von den Mitgliedern die Satzungs- und Vorstandsreform mit breiter Mehrheit angenommen. Damit können wir nun auf die Unwägbarkeiten in Zeiten von Beschränkungen besser reagieren und haben mit der Entwicklung des Konzeptes Komet 2030 – der KometenWeg – schon die Grundlage geschaffen, um nach dem Ende der Pandemie unseren Verein neu aufzustellen.

Ab dem Sommer war es dann möglich, die Einschränkungen zu verringern, und mit der wachsenden Impfquote war eine Lockerung der Hygienevorschriften in Sicht.

Im August beschloss der Erweiterte Vorstand dann, im Rahmen der Eindämmungsverordnung zu Anfang Oktober mit 2G-Regeln den Kontrollaufwand, der überwiegend von unseren Ehrenamtlichen geleistet wird, zu verringern und gleichzeitig auch die Kapazitäten in den Hallen und Übungsräumen wieder besser zu nutzen. Von einigen wenigen wurde diese Regelung nicht akzeptiert. Mit massiven Vorhaltungen wurden den Abteilungsleitungen und dem Vorstand von dieser Gruppe teilweise unhaltbare und abstruse Vorwürfe gemacht.

Wie richtig die endgültige Entscheidung für 2G zum November 2021 war, belegen eindrucksvoll die stark steigenden Erkrankungen der Ungeimpften und die damit verbundenen Einschränkungen in allen Bereichen – auch im Sport. Und auch wir sahen uns so wieder gezwungen, das Vereinsleben einzuschränken. Das Weihnachtstheater für die Komet-Kinder und das Zusammentreffen der Komet-Senioren mussten wir absagen. Diese beiden Gruppen waren und sind durch die Pandemie besonders betroffen. Diejenigen, die sich impfen lassen könnten und es nicht tun, tragen aus meiner Sicht Verantwortung dafür, dass wir auch in diesem Winter unserer Vereinsleben reduzieren und möglicherweise auch den Sportbetrieb wieder einstellen müssen. In einigen Bundesländern war das Mitte November wieder so weit.

Sport- und Trainingszentrum

Die Realisierung des Projektes lässt leider weiter auf sich warten. Ich bleibe

positiv gestimmt, dass es uns gelingen kann, das Projekt zu realisieren. Auch wenn ich eingestehen muss, dass gerade die aktuelle Lage und die Planung durch die Stadt nicht gerade für Rückenwind sorgen.

Ehrenamt

Auch in diesem Jahr bedanke ich mich herzlich bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen für die geleistete Arbeit und den Einsatz im Jahre 2021 für Komet. Ohne ihr Engagement gibt es keinen Verein Komet Blankenese!

Mein besonderer Dank gilt auch in diesem Jahr denjenigen, die sich zusätzlich zu den „normalen“ ehrenamtlichen Aufgaben bei der Entwicklung, der Umsetzung, der Überwachung der Hygienevorschriften und der kreativen Weiterentwicklung des Sportangebotes engagiert haben. Das war nach wie vor eine Menge Arbeit hinter den Kulissen, ohne die die Mitglieder ihren Sport nicht sicher hätten ausüben können. Zum Schluss wünsche ich Euch, liebe Kometerinnen und Kometer, friedliche und besinnliche Tage in der Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2022.

Ich hoffe, dass wir auch im nächsten Jahr unseren Sport dann weiter und ohne allzu große Beschränkungen ausüben können.

Bis dahin bleibt gesund!

Euer

Christoph Albrecht



Name	E-Mail-Adresse	Telefon
Vorstand		
Vorstandsvorsitzender	Christoph Albrecht	c.albrecht@komet-blankenese.de 1819 65 65
Verwaltung	Raoul Richau	r.richau@komet-blankenese.de 0172 411 69 74
Finanzen	Jörg Köster	j.koester@komet-blankenese.de 870 61 27
Sport	Volker Tausend	v.tausend@komet-blankenese.de 0171 260 44 47
Kommunikation	N.N.	
Informationstechnologie	Patrik Scherthan	p.scherthan@komet-blankenese.de 01525 348 91 01
Vereinsjugendleiterin	Vanessa Samrei	v.samrei@komet-blankenese.de 0162 426 49 63
Obleute/Beauftragte		
Ältestenrat	Jochen Grote	aeltestenrat@komet-blankenese.de 87 58 64
Ehrenamt	Volker Tausend	ehrenamt@komet-blankenese.de 0171 260 44 47
Gewaltprävention	Nina Urban / Gunnar Wetzell	psg@komet-blankenese.de
Datenschutz	Jens Bulnheim	datenschutz@komet-blankenese.de 1819 85 23
Hygieneschutz	Ulf Reinholdt	hygiene-beauftragter@komet-blankenese.de 0171 351 87 11
Clubhaus	Erich Talke	e.talke@komet-blankenese.de 87 21 09
Abteilungen		
Fußball		
Abteilungsleiter	Volker Tausend	fussball@komet-blankenese.de 0171 260 44 47
Schiri-Obmann	Erwin Klemme	sr-obmann@komet-blankenese.de 0172 815 15 52
Turnen		
Abteilungsleiterin	Claudia Neumann-Johannsen	turnen@komet-blankenese.de 81 16 92
Fitness-Center/SportLounge		
Abteilungsleiter	Felix Morawski	sportlounge@komet-blankenese.de 870 35 04
Schwimmen		
Abteilungsleiterin	Karin Behr	schwimmen@komet-blankenese.de 87 54 96
Spielmanszug		
Abteilungsleiterin	Sabine Brey	spielmannszug@komet-blankenese.de 01762 360 04 68
Volleyball		
Abteilungsleiterin	Grit Jeschonowski	volleyball@komet-blankenese.de 87 59 54
Tischtennis		
Abteilungsleiter	Bernd-Walter Hofsäss	tischtennis@komet-blankenese.de 04101 4061 22
Triathlon		
Abteilungsleiter	N.N.	triathlon@komet-blankenese.de
Geschäftsstelle		
	Britta Ladiges-Albrecht	komet@komet-blankenese.de 870 34 40
	Britta Wiechmann	komet@komet-blankenese.de 870 34 40
Fitness-Center/SportLounge		
		sportlounge@komet-blankenese.de 870 35 04
Vereinszeitung		
Lektorat	Britta Ladiges-Albrecht	vn@komet-blankenese.de
Gaststätte	Meike Zantz	m.zantz@komet-blankenese.de 87 51 14
Sportversicherung	Carsten Lange	clubhaus@komet-blankenese.de 870 16 14
	Jan C. Garmatz	versicherung@komet-blankenese.de 04103 21 97

Manuskripte und Bilder erbitten wir bis zum **Redaktionsschluss am 10. Februar 2022** an:

FTSV Komet Blankenese, Britta Ladiges-Albrecht, Schenefelder Landstr. 85, 22589 Hamburg

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Artikel (bitte mit Namen und Anschrift) gekürzt zu veröffentlichen. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck oder sonstige Wiedergaben und Veröffentlichung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Vereins. Für unverlangt eingesendete Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Nicht namentlich gekennzeichnete Fotos sind redaktionseigene Fotos.

Herstellung und Druck: PrintPoint, Schnackenburgallee 158, 22525 Hamburg

Geschäftsstelle:

Britta Ladiges-Albrecht /
 Britta Wiechmann
 Schenefelder Landstraße 85,
 22589 Hamburg
 Tel.: 870 34 40
 Fax: 870 34 41
 E-Mail: komet@komet-blankenese.de

Öffnungszeiten:

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie ist die Geschäftsstelle bis auf weiteres für den Publikumsverkehr geschlossen. Sie können mit uns in Kontakt treten, indem Sie uns Ihr Anliegen in schriftlicher Form zuschicken, Ihre Unterlagen in den Briefkasten am Clubhaus einwerfen oder uns eine E-Mail schreiben. Gern können Sie auch eine Nachricht unter Angabe Ihrer Telefonnummer auf unserem Anrufbeantworter hinterlassen; wir werden uns dann schnellstmöglich bei Ihnen zurückmelden.

Austritt und Kündigung:

Der Austritt aus dem Verein kann jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen. Er ist jeweils spätestens am 15. Mai bzw. am 15. November eines jeden Jahres dem Verein

schriftlich gegenüber dem Vorstand zu erklären. Auf Verlangen erhalten Sie dann gerne eine Bestätigung.

Entsprechend unserer Satzung ist eine Kündigung nur per Brief (Schriftform) möglich. Die Textform (E-Mail bzw. Fax) kann leider nicht akzeptiert werden.

Ummeldungen:

Der Wechsel von einer in eine andere Abteilung ist zum Ende eines Quartals möglich. Zusätzlich in eine neue Abteilung kann zum Anfang des Monats eingetreten werden. Bitte denken Sie auch daran, Ihr Kind bis zum Ende des Quartals vom Eltern-Kind-Turnen zum Turnen umzumelden, wenn es allein turnen kann.

Diese Änderungen müssen der Geschäftsstelle schriftlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende vorliegen.

Ausbildungsnachweis:

Bitte denken Sie daran, uns rechtzeitig die gültigen Lehrverträge, Schüler- und Studentenausweise vorzulegen. Wir können sonst erst im folgenden Quartal den vergünstigten Beitrag gewähren, oder es wird automatisch der Erwachsenenbeitrag eingezogen.

Eine zu spät eingereichte Bescheinigung wird nicht mehr nachträglich verrechnet.

Änderungsanzeige:

Falsche Daten verursachen eine Menge Mehrarbeit und oft Komplikationen. Bei Angabe einer falschen Adresse bekommen Sie kein Vereinsheft und sind nicht informiert.

Also, Änderungen bitte mit einer Frist von 14 Tagen zum Quartalsende an die Geschäftsstelle geben, damit wir termingerecht die Daten ändern können. Nehmen Sie bitte dazu den folgenden Vordruck. Danke für Ihre Hilfe!

Beitragseinzug bzw.

Rücklastschriften:

Widerrufen Sie bitte Ihren Beitragseinzug bei Beitragsunklarheiten nicht sofort, sondern setzen Sie sich erst mit der Geschäftsstelle in Verbindung.

Es können bis zu 8,50 € Gebühren entstehen, die zu Lasten des Kontoinhabers gehen.

Diese können gespart werden, wenn bei wirklich einmal unrechtmäßigem Fehleinzug eine telefonische Klärung erfolgt. Bei nicht erfolgter Lastschrift werden Sie sonst zum Rechnungszahler.



Änderungsanzeige	
<input type="checkbox"/>	Name des Mitgliedes:
<input type="checkbox"/>	Mitgliedsnummer:
<input type="radio"/>	Meine (unsere) Anschrift hat sich geändert und lautet jetzt:
<input type="checkbox"/>	Straße:
<input type="checkbox"/>	PLZ/Ort:
<input type="checkbox"/>	Telefon:
<input type="checkbox"/>	E-Mail:
<input type="radio"/>	Mein (unser) Konto hat sich geändert und lautet jetzt:
<input type="checkbox"/>	Name des Kontoinhabers:
<input type="checkbox"/>	Bank
<input type="checkbox"/>	BIC
<input type="checkbox"/>	IBAN
<input type="radio"/>	Sonstige Änderungen (z. B. des Familienstandes, Ummeldung von Abteilung zu Abteilung, Beginn/Ende der Ausbildung):
<input type="checkbox"/>	

Pokal-Event der Damen

Unsere aus 1. und 2. gemischte Damenmannschaft zog für die zweite Pokalrunde gleich einen Hammer – den Regionalisten FC St. Pauli. Sportlich bot das geringe Erfolgsaussichten, dafür aber die Möglichkeit, ein herrliches Ereignis daraus zu machen.

Die Vorbereitungen

Das Laub: Bereits am Wochenende zuvor hatten erst am Sonnabend die Damen, dann am Sonntag die ganze Fußballabteilung Platz 2 samt Zuwegungen von Laub befreit. Über 100 Schubkarrenladungen wurden hinter den Wall zum Bahndamm befördert. Die angeordnete Platzsperre war damit wenigstens „weggefegt“.

Die Hütte: Corona-bedingt war die Hütte zwischen den Plätzen 1 und 2 seit rund 18 Monaten nicht mehr genutzt worden, und genau so sah sie auch aus. Ein vierköpfiges Team, bestehend aus Fiete, Ferdi, Vincent und Birger, räumte zuerst einmal die Geräte auf Fietes Anhänger. Der größte Schmutz wurde ausgefegt. Danach wurden 150 Meter Gartenschlauch verlegt, und Ferdis Hochdruck-

reiniger musste richtig arbeiten. Der Innenraum wurde gereinigt, ansatzweise trockengewischt, und anschließend wurden die Lücken in den Außenwänden repariert. Nach vier Stunden Arbeit wussten wir, dass das was wird, dass wir die Hütte würden nutzen können.

Die Organisation: Sven und Britta kümmerten sich um den Ticketverkauf, Kapitänin Sarah organisierte zwei Spielerinnen, die nicht auflaufen konnten, für die Einlasskontrolle. Der Wareneinkauf wurde geplant, nachdem Gesa die Bestände in der Garage gesichtet hatte. Das Marketing über die Social Media übernahm wiederum Sarah.



Der große Tag – 27. Oktober 2021

Nach morgendlichem Einkauf trafen sich Fiete und Birger an der Hütte, während der aushelfende Platzwart nochmals mit dem Laubbläser über den Platz ging. Die von Fiete gereinigten und reparierten Geräte wurden wieder untergebracht, die Anschlüsse hergestellt, eine Endreinigung vorgenommen und Kaffeekocher sowie Würstchenwärmer aus der Garage geholt. Fiete verteilte Müllbeutel. Alle Einkäufe wurden in der Hütte platziert.

Martin, Artur und David rückten kritischen Stellen nochmals mit den Laubrechen zuleibe, bevor es zur Mannschaftsbesprechung ging.

Um 18:00 Uhr wurden Würstchen, Kaffee und der erste Glühwein schwedischer Machart („Glögg“) angesetzt.

Mit dem Platzwart sowie Brittas und Svens Hilfe wurde die Kabinenbelegung geregelt und Pausenproviand für die Schiedsrichter bereitgelegt. Liv und Lisa begannen mit der Einlasskontrolle. Ferdi löste seine Tochter Liv später ab, damit die sich auf dem Platz um die Anzeige-

Freie Turn- und Sportvereinigung Komet Blankenese von 1907 e.V.

Clubhaus: Schenefelder Landstraße 85, 22589 Hamburg

Geschäftsstelle: Telefon 870 34 40 · Fax 870 34 41

E-Mail: komet@komet-blankenese.de

Homepage: www.komet-blankenese.org

Öffnungszeiten (bis auf weiteres geschlossen)

Dienstag 10:15 bis 12:15 Uhr

Donnerstag 17:30 bis 19:30 Uhr

Fitness-Center: Simrockstraße 62 a, Telefon 870 35 04

Sportstätten: Clubhaus, Sportplatz Dockenhuden, Schule Musäusstraße,
Turnhalle Schenefelder Landstraße, Turnhalle Grotefeldweg,
Turnhalle Frahmstraße

Abteilungen: Fitness, Fußball, Schwimmen, Spielmannszug, Tischtennis, Triathlon, Turnen,
Volleyball

Bankkonten:

Für die Beiträge

Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE51 2005 0550 1371 1204 01

Postbank BIC PBNKDEFF IBAN DE68 2001 0020 0139 4232 05

Spendenkonto

Haspa BIC HASPDEHHXXX IBAN DE10 2005 0550 1254 1242 98



Pokal-Event der Damen

tafel kümmern konnte. Nathalie und Birger übernahmen den Verkauf, unterstützt durch Thorsten, Gesa brachte Wechselgeld mit und löste später Birger ab.



Ab 18:30 Uhr sorgten die St. Pauli-Fans für ersten Umsatz und freuten sich so darüber, dass es alternativ zu Astra auch mal Pilsener Urquell gab, dass die Bestände schnell aufgebraucht waren. Einige unserer Senioren tauchten für Wiener Würstchen, Bier und Glühwein auf. Sehr nett, denn diese Mannschaft war von uns allen zu spät über das Spiel und den damit verbundenen Trainingsausfall unterrichtet worden. Trotzdem wirkte es anfänglich recht leer. Britta beruhigte; das kenne sie schon von der Liga. Kurz vor Anpfiff würden die Leute eintrudeln. Und genau so war es dann auch: 18:55 Uhr und Platz 2 war voll. Das Zählen fiel schwer, aber es dürften an die 200 Zuschauer gewesen sein. Toto hatte wie üblich einen Haufen Komädchen organisiert, die unsere Mannschaft mit Komet-Hymne und Komädchen-Rap durchgehend anfeuerten. Selbst lautstarke Komet-Fans waren zu hören, und die übertönten zeitweilig sogar die Pauli-Fans. Kurz vor der Halbzeitpause gingen Ferdi und Fieta weiteres Bier holen, während Birger neuen Glühwein ansetzte und Nathalie und Gesa so richtig warm wurde vor lauter wirbelndem Verkauf.

Das Spiel

Martin schwor die Mannschaft taktisch vor dem Spiel ein. Konnten wir das auch umsetzen? Leider zeigte unser Team in den ersten gut 20 Minuten viel zu viel Respekt vor einem Gegner mit großem Namen und gut zwei Ligen höher spielend. Wir fingen in elf Minuten drei Tore, die uns allesamt sonst so gar nicht passieren. Es folgte sogar das 0:4 in der 20

Minute, welches aber das erste richtig gut herausgespielte Tor war. Für Teams ohne Charakter wäre jetzt moralischer Feierabend gewesen mit einem zweistelligen Ergebnis. Nicht so für unsere Komet-Damen. Plötzlich waren wir ganz nah an den Gegnerinnen, die Paulianer Pässe in die Tiefe fanden kaum noch statt und falls doch, so wurden sie sofort abgefangen. Selbstvertrauen kam auf, wir agierten und reagierten nicht mehr nur. Nach einem Foul im Halbfeld bekamen wir in der 25. Minute einen direkten Freistoß aus halblinker Position. Bei 30 Metern Distanz rechnete jeder mit einem Pass in den Strafraum. Dazu hatte Babette aber gar keine Lust. Es folgte eine Granate aufs Tor. Der Ball flog wie an einer Linie gezogen. Und dann wurde es verwirrend, denn jeder hatte das Kommende anders gesehen. Das Ergebnis: Der Ball knallte an die Unterlatte, traf wohl noch halb die Torfrau und war jedenfalls drin im Kasten. Selbst in der Herren-Bundesliga sind direkt verwandelte 30-Meter-Freistöße von Stars mit siebenstelligem Gehalt eine Rarität; und wir durften so eine großartige Leistung von unseren Damen bejubeln!

Wir hielten das Spiel jetzt offen. Die feurige Pausenansprache durch Artur verschaffte uns noch größeres Selbstvertrauen. Pauli war zwar optisch überlegen, aber viele Pässe in der eigenen Hälfte führten zu nichts, so dass die Pauli-Bank ihre Mannschaft zu effektiverem Spiel aufforderte. Tja, erst mal können vor lauter Komet! Wir versuchten vorne mit einer Spielerin den Spielaufbau zu stören und vielleicht mal mit Glück schlau zu klauen, was auch zweimal fast gelang. Nach hinten standen wir grandios, wenn man den

Klassenunterschied bedenkt. Ein einziges Mal flutschte uns ein langer, fast schon Verlegenheitspass durch. In der 77. Minute machte Pauli schließlich das 5:1 zum Endstand.

Es war ein mehr als nur bemerkenswerter Kampf, bei dem sich alle Komet-Damen riesig eingesetzt haben. Jede darf zu Recht richtig stolz auf die eigene Leistung sein.



Der Abschluss

Die After-Party überdauerte das Flutlicht. 22:15 Uhr und Ebbe beim Glühwein läuteten das erzwungene Ende ein. Am nächsten Tag wurde gründlich aufgeräumt.

Ein tolles Spiel! Die Stimmung war ausgelassen fröhlich, und es gab überhaupt keine aggressiven Töne. Die bereitgestellten Ordner-Westen fühlten sich sehr allein gelassen. Wir bekamen explizites Lob von den Pauli-Fans für das „Fußballfest“ und Dank von den Schiedsrichtern für die Gastfreundschaft. Enorm viele helfende Hände, nicht nur aus dem Damen- und Mädchen-Fußball, waren eingebunden.

Ein grandioses Event!



Sensation im Lotto-Pokal knapp verpasst



1. Herren bieten TuS Dassendorf Paroli

Am 07.11.2021 traten unsere 1. Herren (Bezirksliga) gegen die zwei Klassen höher spielende TuS Dassendorf in der 3. Pokalrunde an. Vor toller Kulisse trat Dassendorf mit einigen Ex-Profis wie Sowah und Lam an, Martin Harnik saß wegen einer Wadenverletzung zunächst nur auf der Bank. Davon ließ sich unsere Mannschaft jedoch nicht beeindrucken, und bereits in der 3. Minute markierte Damian Haras nach einer Ecke das 1:0 für den Außenseiter. Die Antwort kam prompt in Form wütender Angriffe der Dassendorfer. In dieser Drangphase konnte Christian Dirksen noch eine gute Kopfballchance nutzen; den Ball zauberte allerdings Keeper Christian Gruhne sensationell aus dem Winkel. In der 35. Minute stand der Keeper erneut im Mittelpunkt, als er bei einer Rettungstat au-

ßerhalb des Strafraumes gegen Christian Najjar nach einem Sprung schieß mit dem Fuß aufkam und wegnickte. Verletzt musste er mit einem Wadenbeinbruch ausgewechselt werden.

Weil nur ein Torwart an Bord war, musste ein Feldspieler ins Tor. Komet konnte daraus leider kein Kapital schlagen, da die Mannschaft nicht mehr aus der eigenen Hälfte herauskam. So ging es mit 1:0 in die Pause. Nach Wiederanpfiff änderte sich das Bild nicht. Komet war in eine wahre Abwehrschlacht verwickelt und kam kaum noch über die Mittellinie. In der 60. Minute traf Ex-Profi Mattia Maggio zum 1:1.

Und da es in der Pokalrunde keine Verlängerung gibt, versuchte Komet, wenigstens ins Elfmeterschießen zu kommen. In der 67. Minute wurde Martin

Harnik, der die Torjägerliste mit 15 Treffern in der Oberliga anführt, eingewechselt. Dassendorf erhöhte den Druck auf die Komet-Abwehr – zunächst ohne Erfolg. Unser Keeper Simon Wiechmann musste mehrfach in höchster Not retten. So auch in der 75. Minute, als Harnik durchgebrochen war; sein Linksschuss wurde aber von Simon großartig abgewehrt.

In der 81. Minute dann die Ernüchterung und das Aus für den Traum vom Elfmeterschießen. Hendrik Dettmann erzielte das 2:1 für Dassendorf. Trainer Addi Dankowski, der die Mannschaft toll eingestellt hatte, versuchte es noch einmal mit einem dreifachen Wechsel. In der Schlussminute setzte Kapitän Tim Vollmer zu einem Volleyschuss nach einer Ecke an, wurde jedoch vom Verteidiger mit einem Pressball abgeblockt. Die Zuschauer und die Komet-Spieler forderten vehement Elfmeter, doch die Unparteiischen blieben ungerührt bei ihrer Entscheidung. Kurz danach ertönte der Schlusspfiff. Ein ehrbares Ergebnis für Komet; so knapp ging es bisher für Dassendorf im Meisterkampf nicht aus. Das hatten sich die Gäste sicherlich leichter vorgestellt. Als „Man of the match“ bei Komet wurde Damian Haras ausgezeichnet.

Kartoffelsalat in St. Peter-Ording

Eigentlich hätten wir in diesem Trainingslager mit Kartoffeln trainieren müssen, aber mit Lebensmitteln spielt man ja nicht ...

Am Freitag, dem 17. September brachen die Komädchen der Jahrgänge 2010 und 2011 übers Wochenende ins Trainingslager nach Sankt Peter-Ording auf. Unsere Unterkunft, das Wiking-Haus im Evangelische Jugendherholungsdorf, erreichten wir auf Umwegen. Wohl dem, der Umleitungsschildern folgen kann ... Danke, Carsten! Aber endlich angekommen fühlten wir uns sofort wohl in der neuen Umgebung und unserer Unterkunft. Unser freundliches, von Kiefern umgebenes Haus barg zwar recht kleine Zimmer, da

diese aber immer nur mit drei oder vier Komädchen belegt waren und wir uns hauptsächlich im Aufenthaltsraum, der zugleich Speisesaal war, und an der frischen Luft aufhielten, fiel das gar nicht so sehr ins Gewicht.

Bereits kurz nach dem Zimmerbezug bat das Trainerteam zur ersten Einheit. Denn ohne Flutlicht mussten wir uns nach der Natur richten, und die knipst inzwischen schon recht früh ihren Scheinwerfer aus. Das Aufwärmen war zugleich die Technik-Übung des Tages, und nach einer halben Stunde ging es gleich in die Themen-Gruppen. Die älteren bzw. erfahreneren Spielerinnen beschäftigten sich mit dem Stellungsspiel

von Abwehrketten – und wie man sie aufs Kreuz legt. Die Jüngeren lernten das Ausnutzen einer Überzahl. Dazu sollte jeweils in variablen Gruppen ein individuelles Training angeboten werden. Nach weiteren 45 Minuten war es „kurz vor Taschenlampe“, und wir kickten noch ein wenig. Anschließend machten wir uns über eine Tonne Fischstäbchen her und erfuhren dabei, was es am nächsten Tag zu essen geben sollte: Würstchen mit Kartoffelsalat. Dazu hatten die Komädchen den passenden Song parat, der immer wieder gesungen wurde. Anschließend genossen wir unsere abendliche Freizeit, wobei vor allem die Tischtennisplatte im Aufenthaltsraum ordentlich herhalten musste. Außerdem

Kartoffelsalat in St. Peter-Ording



den Sand zwischen den Pfahlbauten, wo die Komädchen

waren die Komädchen natürlich neugierig, das riesige Gelände zu erkunden. Doch gegen elf Uhr kannten die Komädchen nur noch eine Richtung: Dusche und Bett – und das, ohne dass die Trainer und Betreuer auch nur ein Wort hätten sagen müssen. Entsprechend schlurften am Samstagmorgen um halb sieben die ersten Gestalten über die Flure. „Bist Du das, Toto?“ „Ja, in verknitert ...“

Nach dem reichlichen Frühstück besprachen wir unseren Tag, bevor wir den ganzen Krempel, den das Trainerchen irgendwie in seinem Kleinwagen herbeigeschafft hatte, zum Sportplatz schlepten. Zuerst stand eine Stunde Techniktraining auf dem Programm, bei dem sich alle sehr gut anstellten, so dass die dafür veranschlagte Zeit gar nicht benötigt wurde. Dann ging es erneut in die Gruppen. Gar nicht so einfach, die Themen, und oft redeten wir über Details, froren Situationen ein und wieder auf, suchten neue Ansätze, neue Blickwinkel. Zum Mittag gab es: Kartoffelsalat – mit den bereits genossenen musikalischen Ohrwürmern.

Nach einer kurzen Mittagspause standen wir wieder auf dem Platz, wo wir uns kurz mit Dribbelaufgaben einstimmten, bevor es ans Üben von Torschüssen und Standardsituationen ging, und das zweieinhalb Stunden lang. Die Trainingsgemeinschaft war diesmal in drei feste Gruppen eingeteilt, und die Mädels haben es super hingekriegt. Nach einer kurzen Verschnaufpause enterten wir die „Taxis“. Enten-Mama Florian gab das Front-Taxi, und das kannte nur eine Richtung: an den Strand von St. Peter-Ording, der sicherlich das Highlight dieser Reise war. In flotter Kolonne erreichten wir zügig

nach einem kurzen und erfrischenden Fußbad spielten – Ball natürlich, was denn sonst?! Rund zweieinhalb Stunden verbrachten wir direkt an der Nordsee, auch wenn es lediglich einen Hauch von Sonne am Horizont zu entdecken gab und eine leichte, aber empfindlich kühle Brise aufzog. Zum Abendessen erwartete uns: der Rest Kartoffelsalat ...

Anschließend ging es an der Tischtennisplatte weiter hoch her. Doch ab elf Uhr wurde es ruhiger, und unsere Fußballspielerinnen verzogen sich auf ihre Zimmer. Es redet sich halt nicht so gut mit 'ner Zahnbürste im Mund (und vor allem kann man dann nicht den Kartoffelsalat-Song singen).

Sonntagmorgen um halb sieben war es dann noch ganz ruhig im Haus, wenngleich die mitgebrachte Kaffeemaschine bereits gurgelte, während der Hahn der Nachbarn offensichtlich heiser war. Doch gegen halb acht war schon wieder Hochbetrieb an der Tischtennisplatte. Frühstück, erste Aufräumrunde, dann alle Mädchen auf dem Fußballplatz. Es gab ein ganz sanftes Aufwärm-/Technik-Training, bevor anschließend noch einmal in den Themen-Gruppen trainiert wurde. Alle waren motiviert und strengten sich an, aber die Beine waren schon

echt müde, so dass wir die Nummer verkürzten und anschließend zu kleinen Spiele übergingen. Dann war Mittagszeit. Und es gab: KEINEN KARTOFFELSLAT! Sondern Pizza, yeah! Nach dem Essen räumten wir endgültig auf, das Trainer- und Betreuer team fegte die Socken aus jeder Ecke, bis das Haus schließlich, wie stets, wenn die Komädchen irgendwo Quartier beziehen, zum Abschluss fast sauberer ist als vorher.

Am Ende stand noch das von allen mit Freude erwartete Abschlusspielchen 8 gegen 8 mit Auswechselspielerinnen an. Leider kriegten wir es nicht mehr so richtig hin, dabei auch das eine oder andere frisch Gelernte zu zeigen; die Luft schien raus zu sein. Deshalb verkürzten wir bereits in der ersten Hälfte die Spielzeit, die Mädchen beharrten aber auf ihrer zweiten Halbzeit. Wir wollten gerade erneut verkürzen, bekamen aber einen großen Schreck, als sich unsere Mannschaftskapitänin den Fuß vertrat. Betreuerin Heike musste zum ersten Mal an diesem Wochenende richtig „tappen“. So ein Mist!

So ist die Stimmung etwas gedrückt, als wir unsere letzten sieben Sachen in die Autos werfen und zurück zum Komet-Clubhaus aufbrechen. Doch in den Party-Bussen, die diesmal über das Eider-Sperrwerk fahren, lockert die Stimmung wieder auf, und zurück zu Hause sind alle müde, aber fröhlich. Trainern und Betreuern aber bleibt noch lange etwas im Ohr: „Was liegt schwer im Magen, ist schwer zu ertragen, der Kartoffelsalat ...“ -Song!



Fußbalhelden-Bildungsreise in Duisburg

Erinnerungen und Erfahrungen, die für immer bleiben



Genau 653 Tage nach unserer Ehrung am 3. Dezember 2019 fand für uns vier Hamburger*innen Maurice Laschus (SVNA), Henning Lüdemann (SV Börnsen), Sami Ghaouar (Vorwärts Wacker) und mich, Sarah Dreves (FTSV Komet Blankenese), die DFB-Fußbalhelden-Bildungsreise vom 15.-19.09.2021 in der Sportschule Wedau in Duisburg statt. Die Teilnehmer*innen haben im Rahmen „Fußbalhelden – Aktion junges Ehrenamt“ den Förderpreis des DFB für junge Ehrenamtliche erhalten.

Mittwoch, 15.09.

Mit dem ICE ging es direkt vom Hamburger Hauptbahnhof nach Duisburg. Von Halt zu Halt wurde der ICE mit vielen jungen Erwachsenen gefüllt, und es begann ein erster Austausch über Name, Alter, Landesverband und Funktion im Verein. Um die Reise für alle sicher zu gestalten, wurden alle ca. 110 Teilnehmer*innen regelmäßig getestet, damit ein reibungsloses und sicheres Event für alle garantiert sein konnte. Neben dem Organisationsteam vom DFB unter Thomas Schlierbach und seinem Nachfolger Pascal Grüne wurde das Event in Kooperation mit KOMM MIT und einem Referent*innen-Team vom DFB unterstützt. Nach dem Corona-Test ging es zum Meet-and-Greet und zum Fototermin im kleinen Stadion. Hier schlich sich schon unser Ehrengast des Abends unter die Menge; Hermann Gerland, der „Tiger“ (ehemaliger Co-Trainer des FC Bayern), stand auf einmal in seinem orangenen Hemd zwischen allen rot gekleideten Teilnehmer*innen.

Nach dem Abendessen erzählte Hermann Gerland Anekdoten aus seinem Leben, und wir konnten viele Fragen stellen.

Donnerstag, 16.09.

Wir starteten mit einem weiteren Highlight in den Tag: Daniel Niedzkowski, Chefausbilder der Fußballlehrer und Co-Trainer der U-21-Nationalmannschaft begrüßte uns nach dem Frühstück in der Mehrzweckhalle. Hier bekamen wir Informationen aus erster Hand, und er bereitete uns sowohl auf die theoretischen als auch die praktischen Lerneinheiten in den kommenden Tagen vor. Zum Abschluss seines Vortrags durften auch hier wieder viele persönliche Fragen von uns Fußballheld*innen gestellt werden.

In den folgenden über den Tag verteilten drei Trainingseinheiten wurden spielerische, taktische und kognitive Fähigkeiten der Trainer*innen geschult. Schwerpunkte waren hier: „Wir wollen den Ball“, „Wir suchen und gewinnen jedes persönliche Duell“ und das Life-Kinetik-Training zum Abschluss des Tages mit DFB-Referent Oliver Minow. Neben den aktiven Trainingseinhalten wurden uns auch immer wieder kurze theoretische Inhalte vermittelt, verschiedene Szenarien angesprochen und gemeinsam darüber diskutiert.

Bei dem einen oder anderen Gesellschaftsspiel oder in netter Gesprächsrunde unter Teilnehmern aus ganz Deutschland und Österreich endete der zweite Tag für uns Fußballheld*innen.

Freitag, 17.09.

Tag 3 wurde direkt mit einer Trainingseinheit gestartet, die unter dem Motto stand „Wir finden unter Zeit-, Raum- und Gegnerdruck die beste Lösung“. Nach der Mittagspause und unserem obligatorischen Volleyball-Match ging es mit drei Bussen ins deutsche Fußballmuseum nach Dortmund. Dort angekommen stand eine kleine Rallye auf dem Pro-



gramm mit verschiedenen Fragen zur Geschichte des deutschen Fußballs. Das Museum erwies sich als sehr spannend und kann unbedingt für alle fußballbegeisterten Menschen empfohlen werden. Danach wartete das schon angekündigte Headis-Turnier auf alle Teilnehmer*innen. Auf zwei Tischtennisplatten im 2-vs.-2-Format wurde um den Sieg gekämpft. Es entstanden faszinierende Ballwechsel unter Applaus und Sprechchören der anderen Fußballheld*innen. Mit Schlager-Hits und einer Polonaise zu unser KOMM-MIT-Hymne „We are Europe“ endete der Tag.

Sonntag, 18.09.

Die letzte Praxiseinheit stand auf dem Plan. Um uns einen spaßigen Abschluss zu bereiten, hatten sich unsere Referenten verschiedene Turnierformen überlegt. So gab es einen Mix aus 3 vs. 3, 5 vs. 5 und Fußballtennis. Hierbei haben wir gelernt, dass wir nur wenige Mittel benötigen, um mit unseren Spieler*innen ein Turnier durchzuführen.



Nach einer kurzen Mittagspause und dem Mittagessen ging es dann los via Bus zum Futsal-Länderspiel zwischen Deutschland und Wales nach Düsseldorf.

Da die Futsal-Nationalspieler auch in der Sportschule Wedau geschlafen und trainiert haben, sind wir ihnen bereits in den Tagen zuvor über den Weg gelaufen. Somit haben wir uns sehr gefreut, dass wir ihnen bei einem Länderspiel zusehen und sie mit Fangesängen lautstark unterstützen durften. Dass die Stimmung, welche die über 100 Fußballheld*innen in der Halle erzeugten, für die Nationalspieler besonders war, hat man an den Reaktionen der Spieler wahrnehmen können. Etwas Besonderes hat sich auch am Abend ereignet, als wir beim Abendessen saßen und sich ein Co-Trainer der Nationalmannschaft zu uns an den Tisch setzte, um mit uns das

Fußbalhelden-Bildungsreise in Duisburg



Spiel zu analysieren. Diese Nähe zur Nationalmannschaft war besonders, und wir werden es in dieser Form wahrscheinlich nicht noch einmal erleben. Diese Situation zeigt exemplarisch, was die Fußballhelden-Bildungsreise so einzigartig macht.

Am letzten Abend gab es ein Abschlussfest, bei welchem sich die Organisatoren verabschiedeten, einige besondere Leistungen geehrt wurden und gemeinsam gegrillt wurde. Außerdem wurde das Derby zwischen dem HSV und dem SV Werder Bremen geschaut und von den HSV-Fans bejubelt. Anschließend saßen wie bis spät in die Nacht in netter Gesellschaft bei unterhaltsamen Gesprächen und launiger Musik zusammen.

Sonntag, 19.09.

Der letzte Tag unserer Reise. Allerdings wartete mit Hannes Wolf noch ein echter Stargast auf uns, auf den wir uns bereits im Vorfeld sehr gefreut hatten. Nachdem wir gemeinsam gefrühstückt hatten – zur Feier des Tages gab es sogar Rührei –,

hörten wir einen interaktiven Vortrag von Hannes Wolf zum Thema „Intuitive Spielkompetenz“. Die Erkenntnis war, dass intuitive Spielkompetenz durch ein abwechslungsreiches Training, welches die Spieler*innen in ähnliche, aber niemals die gleiche Situation bringt, erworben werden kann. Insgesamt war Hannes Wolf sehr gesprächig und offen, so dass wir uns auch trauten, ihn z. B. zu fragen, wie sich die gezeigten Spielformen der U-19-Nationalmannschaft und von Bayer Leverkusen auf unser Jugendtraining übertragen lassen.

Anschließend begann die Verabschiedung, bei welcher die Referenten ein Spalier für uns Fußballhelden bildeten, währenddessen laut die KOMM-MIT-Hymne lief, die uns über die letzten fünf Tage begleitet hatte. Danach verabschiedeten wir Fußballheld*innen uns voneinander. Dann trennten sich unsere Wege, und wir aus Hamburg traten die Heimreise mit der Bahn an.

Resümierend kann ich sagen, dass es eine unvergessliche Reise für uns alle war. Wir durften unter professionellsten Bedingungen mit hochqualifizierten DFB-Trainern trainieren, durften Größen des Fußballsports wie Hermann Gerland, Daniel Niedzkowski und Hannes Wolf persönlich kennenlernen und haben darüber hinaus Fußballheld*innen aus ganz Deutschland und Österreich kennengelernt, mit welchen wir auch nach dieser

Reise noch Kontakt halten wollen, z. B. über landesübergreifende Freundschaftsspiele oder Netzwerktreffen.

An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Fußballabteilung und dem HFV



bedanken, die mich vorgeschlagen bzw. ausgewählt haben für diese besondere Bildungsreise. Ich bin stolze Fußballheldin 2019 und habe mich besonders in der weiterhin laufenden Coronapandemie darüber gefreut, in einem sicheren Rahmen wieder gemeinsam Fußball zu leben und zu erleben.

Im Februar geht es für mich und eine kleine Delegation vom HFV nach Frankfurt zum DFB. Hier kommen wir mit anderen Bundesländern in einen Austausch, um das junge Ehrenamt weiter zu fördern und zukunftsorientiert zu gestalten, damit wir weiter viele Ehrenamtliche in unseren Vereinen begrüßen dürfen.

Neuer FSJler

Moin, liebe Kometer!

Mein Name ist Nicolas, ich bin 18 Jahre alt, in Hamburg geboren und aufgewachsen und mache nun mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) bei Komet.

Nachdem ich im Sommer mein Abitur abgeschlossen hatte, entschloss ich mich, den Verein zu unterstützen, in dem ich bereits seit klein auf Mitglied bin.

Anfangen hat meine Laufbahn bei Komet, wie wohl bei vielen auch, die bereits seit Kindertagen bei Komet sind, mit dem Eltern-Kindturnen (unter anderem bei Claudia Neumann). Später ging es dann zum Kinderturnen und von dort aus zum Schwimmen sowie zum Fußball.

Dies führte mich dann ebenfalls zu meiner Tätigkeit als Schiedsrichter für den Verein. Als ich dann schweren Herzens mit Fußball aufhören musste, da es nicht genügend Spieler in meinem Jahrgang gab, entschied ich mich, auch als Co-Trainer aktiv zu werden und unterstützte so den Jahrgang 2009 beim Training.

Diese Tätigkeit als Co-Trainer brachte mich auch schlussendlich dazu, mich bei Komet auf ein FSJ zu bewerben. Denn in den knappen drei Jahren, die ich dort aushalf, bemerkte ich, dass mir diese Arbeit viel Spaß bereitete und ich so auch die Möglichkeit habe, noch einmal den Verein zu unterstützen, bei dem ich seit über 15 Jahren Mitglied bin.

Zurzeit bin ich besonders im Fußball tätig, was mir natürlich viel Spaß bereitet, da ich dort in allen möglichen Altersklassen aushelfe und ich somit viele verschiedene Niveaus und Entwicklungsstadien der Kinder beobachten kann. Dabei kann ich sehen, wie viele sich von Woche zu Woche verbessern.

Aber auch das Kinderturnen und der Schulsport machten mir unglaublich viel Spaß, da man auch hier den Kindern viel Neues beibringen kann, man aber auch selbst viel Neues lernt.

Also, vielleicht sieht man sich ja mal!
Viele Grüße Nicolas

Tag	Uhrzeit		Gruppe	Halle/Sportplatz
Turnen/Rehasport				
Herzsportgruppen				
Dienstag	19:15 - 20:00	Wassergymnastik ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Schwimmhalle Clausewitz-Kaserne, Manteuffelstr. 20
Dienstag	09:00 - 10:30	Nordic Walking ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Parkplatz Ellernholt/Feldweg 65
	10:45 - 11:45	Nordic Walking ab 50 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	Parkplatz Ellernholt/Feldweg 65
Mittwoch	17:00 - 18:00	Übungsgruppe ab 50 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
	18:00 - 19:00	Trainingsgruppe ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
	19:00 - 20:00	Trainingsgruppe ab 100 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Donnerstag	18:00 - 19:00	Übungsgruppe ab 50 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Musäusstraße
	19:00 - 20:00	Trainingsgruppe ab 75 Watt	Anerkannte Rehasport-Gruppe	TH Musäusstraße
Diabetessport				
Dienstag	14:30 - 15:45	Diabetessport		Gymnastikraum Clubhaus
Lungensport				
Montag	15:15 - 16:15	Lungensport		Gymnastikraum Clubhaus
	16:15 - 17:15	Lungensport		Gymnastikraum Clubhaus
Freitag	09:30 - 10:30	Lungensport		Gymnastikraum Clubhaus
Orthopädie				
Dienstag	12:45 - 13:30	Wassergymnastik		Swattenweg 10
	13:30 - 14:15	Wassergymnastik		Swattenweg 10
Mittwoch	15:30 - 16:30	Orthopädiensport		Gymnastikraum Clubhaus
Donnerstag	15:00 - 16:00	Orthopädiensport		Gymnastikraum Clubhaus
Freitag	08:30 - 09:30	Orthopädiensport		Gymnastikraum Clubhaus
Turnen/Fitness und Gesundheitssport				
Montag	09:30 - 10:30	Fit ein Leben lang		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00 - 19:00	Body Fitness		TH Schenefelder Landstraße
	19:00 - 20:00	Rückenfitness		TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	17:00 - 18:00	Fit forever		GH Musäusstraße
	18:00 - 19:00	Fit forever		GH Musäusstraße
	18:00 - 19:00	Fatburner		TH Musäusstraße
	19:00 - 20:00	Body Workout		TH Musäusstraße
	20:00 - 21:00	Pilates		TH Musäusstraße
Mittwoch	08:45 - 10:15	Nordic Walking		Hirschpark/Witthüs Teestube
	08:50 - 09:50	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Clubhaus
	10:00 - 11:00	Wohlfühlgymnastik		Gymnastikraum Clubhaus
	16:00 - 17:00	Osteoporose		TH Schenefelder Landstraße
	16:00 - 17:00	Qigong		GH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Taiji		GH Musäusstraße
	18:00 - 19:00	deepWORK® und Body Forming im wöchentlichen Wechsel		Elbkinder-TH Grotefeldweg
	18:00 - 19:00	Konditionstraining		GH Musäusstraße
	19:00 - 20:00	Rückenfitness		Elbkinder-TH Grotefeldweg
	20:20 - 21:50	Jazz Dance für Erwachsene		TH Musäusstraße
Donnerstag	08:30 - 10:00	Nordic Walking	1. Do. im Monat Sandmoorweg	Parkplatz Ellernholt/Feldweg 65
	16:45 - 18:15	Feldenkrais		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00 - 19:00	Fitness mit Maren		GH Musäusstraße
	20:00 - 21:00	Power-Gymnastik		TH Musäusstraße
Freitag	10:30 - 11:30	Faszientraining		Gymnastikraum Clubhaus
	18:00 - 19:00	Power-Fitness		TH Musäusstraße
	19:00 - 20:00	Rückenfitness		TH Musäusstraße
Turnen/Eltern-Kind, Kinder, Jugendliche				
Montag	14:30 - 16:00	Schulsport/Gerätelandschaft	Kinder 6-10 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	16:00 - 17:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	17:00 - 18:00	Spielen-Singen-Klettern	Familienstunde ab 1 1/2 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Dienstag	16:00 - 17:00	Spielen-Singen-Klettern	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Musäusstraße
Mittwoch	14:30 - 16:00	Schulsport/Gerätelandschaft	Kinder 6-10 Jahre	TH Musäusstraße
	16:00 - 17:00	Spielen-Singen-Klettern	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Fit Fun, Geräte und Spiele	Kinder ab 6-9 Jahre	TH Musäusstraße
	18:00 - 19:00	Teen Fit	Kinder ab 10 Jahre	TH Musäusstraße
	19:00 - 20:20	iDance Class	Jungen und Mädchen ab 12 Jahre	TH Musäusstraße
Donnerstag	16:00 - 17:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-6 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	17:00 - 18:00	Spielen-Singen-Klettern	Familienstunde ab 1 1/2 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
	16:00 - 17:00	Kindertanz Anfänger	Jungen und Mädchen ab 6-9 Jahre	GH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Kindertanz Fortgeschrittene	Jungen und Mädchen ab 9-12 Jahre	GH Musäusstraße
Freitag	15:00 - 16:00	Spielen-Toben-Klettern	Kinder 3-5 Jahre	TH Musäusstraße
	16:00 - 17:00	Spielen-Singen-Klettern	Eltern-Kind ab 1 1/2 Jahre	TH Musäusstraße
	17:00 - 18:00	Fit Fun, Geräte und Spiele	Kinder 6-9 Jahre	TH Musäusstraße
Turnen/Karate				
Mittwoch	20:00 - 21:30	Japanische Kampfkunst	Erw. und Jugendliche ab 15 Jahre	Elbkinder-TH Grotefeldweg

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Halle/Sportplatz
Turnen/Yoga			
Montag	17:30 - 19:00	Kundalini-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
	19:00 - 20:00	Faszien-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
Dienstag	08:30 - 10:00	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
	17:30 - 19:00	Hatha-Yoga-CANTIENICA®-Beckenboden	Gymnastikraum Clubhaus
Mittwoch	19:00 - 20:30	Hatha-Yoga-CANTIENICA®-Beckenboden	Gymnastikraum Clubhaus
	17:00 - 18:30	Yoga für jedes Alter	Gymnastikraum Clubhaus
Freitag	19:00 - 20:30	Hatha-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
	19:00 - 20:20	Power-Yoga	GH Musäusstraße
	16:30 - 18:00	Vinyasa-Yoga	Gymnastikraum Clubhaus
Turnen/Tanzen			
Mittwoch	20:00 - 21:45	Standard und Latein	Anfänger/Wiedereinsteiger Spielehalle Frahmstraße
Tischtennis			
Montag	17:30 - 19:15	Punktspiel und Training Jugend	TH Musäusstraße
	19:00 - 22:00	Training Hobbygruppe	GH Musäusstraße
	19:15 - 22:00	Punktspiel 2. Herren und Training Erwachsene	TH Musäusstraße
	19:00 - 22:00	Punktspiel 1. und 4. Herren	Schule Barlsheide
Dienstag	19:00 - 22:00	Training Hobbygruppe	GH Musäusstraße
Mittwoch	19:00 - 22:00	Punktspiel 3. Herren	Schule Barlsheide
Donnerstag	19:00 - 22:00	Training Jugend	GH Musäusstraße
Freitag	19:00 - 22:00	Training Jugend, Erwachsene und Hobbygruppe	GH Musäusstraße
Fußball			
Montag	20:00 - 21:30	1. Frauen	Dockenhuden Platz 2
	20:00 - 21:30	2. Frauen	Dockenhuden Platz 2
Dienstag	19:45 - 21:15	1. Herren	Dockenhuden Platz 2
	19:45 - 21:15	2. Herren	Dockenhuden Platz 2
Mittwoch	19:45 - 21:00	1. Senioren (Ü60)	Dockenhuden Platz 2
	18:30 - 20:00	2. Senioren	Dockenhuden Platz 2
	20:00 - 21:30	1. Alte Herren	Dockenhuden Platz 2
Donnerstag	20:00 - 21:30	3. Senioren	Dockenhuden Platz 2
	19:45 - 21:15	1. Herren	Dockenhuden Platz 2
	19:45 - 21:15	1. Frauen	Dockenhuden Platz 2
Freitag	19:45 - 21:15	2. Frauen	Dockenhuden Platz 2
	20:00 - 21:30	2. Herren	Dockenhuden Platz 2
Fußball Jugend			
Die Trainingszeiten der Mannschaften finden Sie auf unserer Homepage.			
Das Training findet vom März bis Oktober auf der Sportanlage Dockenhuden statt.			
Cheerleading			
Donnerstag	17:00 - 18:30	Cheerleading	Elbkinder-TH Grotefendweg
Volleyball			
Montag	20:00 - 22:00	Mixed Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Mittwoch	20:00 - 22:00	Mixed Gruppe	TH Schenefelder Landstraße
Freitag	16:00 - 18:00	Jugendliche ab 15 Jahre	TH Schenefelder Landstraße
Spielmannszug			
Dienstag	18:00 - 20:30	Spielmannszug	STS Blankenese Frahmstraße
Schwimmen			
Montag	16:00 - 17:00	Seepferdchen bis Silber	Schwimmbad Simrockstraße
	16:00 - 17:00	Silber bis Gold	Schwimmbad Simrockstraße
	17:15 - 18:00	Nichtschwimmer	Schwimmbad Simrockstraße
	19:00 - 20:00	Erwachsene	Schwimmbad Simrockstraße
Dienstag	15:15 - 16:00	Integratives Schwimmen	Wassergewöhnung Anfänger Schwimmbad Schule Hirtenweg
	16:00 - 16:45	Integratives Schwimmen	Seepferdchen Schwimmbad Schule Hirtenweg
Mittwoch	18:00 - 19:00	Jugendliche	Schwimmbad Simrockstraße
Fitness-Center			
Montag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Dienstag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Mittwoch	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Donnerstag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Freitag	16:00 - 21:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Sonabend	14:00 - 18:00	Fitness-Center	Fitness-Center Simrockstraße 62
Triathlon			

www.komet-blankenese.org

Freundschaftsrunde auf dem Dockenhuden



In dieser Saison gibt es eine Neuerung: Die E-Mädchen spielen keine Punktspiele mehr, sondern tragen ähnlich dem Modell bei den F-Mädchen Freundschaftsrunden aus. Komet Blankenese richtete am Samstag, dem 21. August den ersten Spieltag aus.

Die Idee des neuen Modells sind viele kleine Spiele mit kleineren Teams, um den Mädchen mehr Erlebnisse am Ball zu verschaffen. Dieser Plan ging auf dem altherwürdigen Docksche definitiv auf. Während auf einem etwas größeren Feld 5 gegen 5 gespielt wurde, liefen parallel jeweils zwei 3-gegen-3-Begegnungen.

Von unserem E1-Komädchen-Betreuer Ingo Jander super organisiert waren nach rund zwei Stunden Fußball-Spaß alle Spielerinnen ganz schön erschöpft, aber glücklich. Für unsere Jahrgänge 2011 und 2012 ein toller Start ins Spieljahr 21/22!

Diese neue Form der Spieltage bedeutet aber auch jede Menge ehrenamtliche Arbeit im Vorwege und beim Spieltag selbst. Allen, die an diesem tollen Fußballvormittag mitgeholfen haben, danken die Komädchen ganz herzlich.



Bowlingabend der Damen



Am 29.10. trafen sich die 1. und 2. Damen zum Bowling im UCI Othmarschen. Nach unserem gemeinsamen Pokalspiel gegen die 1. Damen vom FC St. Pauli war es ein schöner gemeinsamer Abschluss der fußballreichen Woche. Gespielt wurde auf fünf Bahnen mit 7-8 Spieler*innen mit jeweils zwei Spielerinnen aus dem Jahrgang 04/05, 02/03, den älteren Jahrgängen der 1. und 2. Damen und unseren Trainern und Betreuer*innen.

Für viele Spieler*innen war es nach der langen pandemischen Lage das erste Mal wieder auf der Bowlingbahn. Dementsprechend sind alle unterschiedlich ins Spiel gestartet. Nach der ersten Spielrunde kamen das Schwarzlicht und

die Partymusik ins Spiel. Es folgten viele Strikes und Sparer in Runde 2, und sogar die ein oder andere Wette wurde eingegangen – am Ende verlor einer unserer Trainer und freut sich nun auf Linienläufe beim Training. Wettschulden sind ja bekanntlich Ehrenschulden. Zwischen den Würfeln und einem Getränk wurde gemeinsam gelacht und gequatscht. Durch den Mix der Mannschaften lernten sich viele nochmal besser kennen und tauschten sich über verschiedenste Themen aus.



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei der Fußballabteilung, die uns diesen schönen Abend ermöglicht hat. Wir hatten alle sehr viel Spaß und

freuen uns nun auf die letzten gemeinsamen Spieltage der Hinrunde, bevor Mitte Dezember unsere Weihnachtsfeier stattfinden wird.

Vici, Marianne & Sarah



Hallo, Ihr da draußen!



Wie wär's mal, etwas für sich selbst zu tun, zum Beispiel Sport? Es gibt da die Gruppe „Easy Fitness“ für die ältere Generation, oder man kann auch sagen „Fit ein Leben lang“. Wir machen tolle Übungen, und Spaß macht es auch noch mit

unserem Matthias. Also, nicht lange gezögert! Macht Euch auf den Weg, wir freuen uns auf Euch. Auf zu Komet Blankenese!“

Dieser Aufruf einer Teilnehmerin kommt zur rechten Zeit. Denn genau jetzt ist die Gelegenheit, sich etwas Gutes zu schenken, nämlich Gesundheit.

Immer montags um 9:30 Uhr trifft sich die kleine Gruppe im Clubhaus, um fit zu bleiben – „Fit ein Leben lang“. Der Name ist Programm, denn hier kommen ältere Teilnehmer zusammen, um bei Trainer Matthias Koch die Glieder zu bewegen und den Körper zu stärken. Vieles fällt im Alter schwerer, doch mit gezielten Übungen kann man sich sowohl körperlich als

auch geistig fit halten. Ein Teilnehmer meint, dass durch Koordinationsbewegungen seine Synapsen zum „Glühen“ gebracht werden. Der Geist turmt mit! Außerdem legt Matthias Wert darauf zu erklären, wo und wie genau die einzelnen Übungen helfen. Die meisten dieser Übungen können auch bequem zu Hause gemacht werden, doch in der Gruppe bringt es einfach mehr Spaß.

Durch den regelmäßigen Termin wird der innere Schweinehund überlistet. Und, wie eine Teilnehmerin bestätigen kann: „Wenn die Stunde vorbei ist, fühlt man sich gleich besser!“

Alida, Margret, Dieter, Horst und Matthias

„Lerne Taiji, und du wirst ...

... biegsam wie ein Kind, stark wie ein Holzfäller und gelassen wie ein Weiser.“

Diese alte chinesische Weisheit kann für jede(n) wahr werden, denn wer regelmäßig Taiji übt, erhält und verbessert die Gesundheit, stärkt die Konzentration und trainiert die Beweglichkeit.

Im Januar 2022 beginnt ein neuer Kurs



in der Taiji-Stunde mittwochs um 17 Uhr: Mit Hilfe eines Kurzstocks vermittelt Trainer Matthias Koch die Prinzipien der Jahrhunderte alten sanften chinesischen

Bewegungskunst. Runde Armbewegungen werden mit Schritten kombiniert, die wiederum später zu einer Choreographie verbunden werden, der sogenannten „Form“. Dabei kommt es darauf an, geschmeidig und anmutig wie eine Katze zu werden. Der Stock wird nicht fest gegriffen, sondern die Hände sind locker und können nach innen und außen „rutschen“. So wird aus einem harten Stück Holz ein anschmiegsames Sportgerät. Der Stock, „Bang“ genannt, kann problemlos aus einem alten Besenstiel hergestellt werden, die Länge ist je nach Körpergröße 50 bis 60 cm. Die Schönheit der Bewegungen entsteht aus der Ruhe und Lockerheit des Übenden. Dennoch kann der Stock auch als Waffe eingesetzt werden, denn Taiji war ursprünglich eine Kampfkunst zur Selbstverteidigung. Seit vielen Jahrzehnten ist jedoch der rasch einsetzende positive Effekt auf die Gesundheit in den Vordergrund getreten. Daher wird die „Form“ wie in Zeitlupe gelaufen, man kann in jedem Alter mit Taiji beginnen.

Immer mittwochs um 17 Uhr bietet sich bei Komet Blankenese die Gelegenheit, Taiji-Bang auszuprobieren. Ab 12. Januar treffen wir uns in der kleinen Turnhalle der Schule Musäusstraße.



Liebe Grüße von Matthias

Wanderwochenende im Wendland

Liebe Leserinnen und Leser, die Corona-Pandemie mit all ihren Unbilden und Unwägbarkeiten, was das gemeinsame Agieren in den verschiedenen Teilnehmerkreisen betrifft, die sich ständig ändernden Maßnahmenvorgaben und und und – da wurde im bewährten Organisationsteam schon manches Mal Frust geschoben ...

Letztes Jahr nach unserem Eutin-Ausflug waren wir noch sicher, den Ausflug 2021 locker hinzubekommen, aber Pustekuchen!

Die jeweiligen Eindämmungsverordnungen stellten bis Anfang dieses Jahres nahezu jedes ersonnene Vorhaben von vornherein in Frage oder brachten es sogar zu Fall.

Im Mai jedoch keimte endlich Hoffnung auf. Einer Idee und Eingebung folgend schnürten Kerstin und Ines superschnell ein Action-Paket für uns fest. Die zwei Kameradinnen erkundeten radelnderweise gemeinsam auf Klapprädern mögliche Wanderwege für unsere Gruppe. Idealerweise kannte Kerstin familiär bedingt bereits sehr schöne malerische Wanderwege entlang des Elbe-Urstromtales. Papas zusätzliche nützliche Tipps wurden dabei dankbar integriert, und auch Niedersachsens Corona-Verordnung spielte mit. Also, auf in die Nemitzer Heide, auf ins Wendland!



Nur, wie sollten wir dorthin kommen? Keine Öffis (bis auf den Schulbus), kein Bahnhof in akzeptabler Nähe – ehemaliges Zonenrandgebiet eben und seitdem weiterhin wenig erschlossen. Als einer unserer Teilnehmer jedoch bereits sehr frühzeitig erkennen ließ, (egal wohin) mit dem eigenen PKW anzureisen, war die Idee blitzschnell geboren. Und so machten sich am Freitag, dem 17. September 27 Walkerinnen und Walker, verteilt auf sieben private PKW, auf die Reise nach Gartow. Diese Nutzung von Privat-PKW war allein der vorherrschenden Situation geschuldet, so noch nie vorgekommen und zukünftig nach Möglichkeit auch nicht wieder in Anspruch zu nehmen.

Es folgte eine einmalig tolle Geschichte, die – und dies sei vorab vermeldet – unfallfrei und absolut harmonisch abließ, ebenso wie das gesamte von Kerstin und Ines geplante Wanderwochenende ans „Ende der Welt“ in absolut traumhafter Landschaft.

Freitag bezogen wir nach Überprüfung des Impfstatus gegen 11 Uhr unsere Zimmer im „Seehotel Gartow“. Nach kurzem Auspacken und Frischmachen ging es Richtung Nemitzer Heide, die wir dann wahlweise per Kutsche oder per pedes erkundeten.

Während die einen eine interessante Rundfahrt mit einem launigen Kutscher genossen und dabei neben Dönsches sehr viel geschichtlich Interessantes zur Entstehung der Nemitzer Heide, deren Pflege sowie der hier heimischen Flora und Fauna erfuhren, unternahmen die anderen eine Wanderung durch das Gebiet.

Diese führte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über kleine idyllische Sandwege mitten durch die bezaubernde Heide, wo man sich leicht in eine Märchenlandschaft versetzt fühlen konnte. Die junge Heide mit ihren herrlich knorrigen alten Kiefern, die dort vereinzelt in der Landschaft stehen, zog die Gruppe in ihren magischen Bann.



Wie immer bei unseren Ausflügen endete der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen, diesmal in dem in unmittelbarer Nähe zum Hotel gelegenen Restaurant „Gartower Seeterrassen“. Beim Genuss eines leckeren Fischbuffets bestand reichlich Gelegenheit, die Eindrücke des Anreisetages auszutauschen und zu vertiefen.

Den **Sonnabend** hatten wir zum Wandertag erkoren. Zur freien Auswahl standen die vorab mit dem Rad erkundeten Wege – von 4, 14 oder beachtlichen 23 km Länge. Soweit möglich, wurden die Wanderungen unterstützt durch das Begleitfahrzeug des fußlahmen Hauptautors dieses Berichtes. Und so startete die „23er“ als erste Gruppe nach einem gemeinsamen stärkenden Frühstück.

Jutta als Co-Autorin dazu: „Unsere Wanderung führte uns am Gartower See entlang in Richtung Elbe. Der Anfang war ein wenig nass, allerdings haben wir uns davon nicht unterkriegen lassen und sind einfach frohen Mutes und gut gelaunt unserem Weg gefolgt. Wir haben wunderschöne Vogelschutzgebiete gesehen, und im Wald sind wir an einigen Schaf- und Eselherden vorbeigekommen, die von eindrucksvollen Hirtenhunden bewacht wurden und die uns durchaus bedrohlich laut bellend begrüßten. Erster Zwischenstopp war in Vietze; der örtliche Heimatmuseumsbesuch stand an.“

Wanderwochenende im Wendland

Hier hat sich auch der Teil der Gruppe, der nur einen Teil der Wanderung mitmachen wollte, zugesellt. Von dort ging es gemeinsam über den Elbhöhenwan-



derweg zur Schwedenschanze, wo wir nach einem willkommenen Café-Besuch den Rückweg zur Unterkunft antraten. Ein Weg mit vielen Auf und Abs, vielen Stufen und herrlichen Aussichtspunkten. Der Weg von der Schwedenschanze hinunter zur Elbe, immer auf dem Deich entlang, hat uns noch einmal eine ganz andere Seite der Elbe gezeigt. Als einziges Schiff haben wir ein kleines Segelboot gesichtet. Das letzte Stück des Heimweges führte uns durch eine lange beeindruckende Allee mit vielen abgestorbenen alten Eichen zurück nach Garbow. Sehr bizarr!“

Die sagenhaften „23er“ sind, wie auch die „Kürzeren“, schlussendlich gesund und sehr glücklich unter ihre jeweiligen Duschen geeilt, klasse! Wie schon bei unseren letztjährigen Ausflügen lief auch hier wieder alles glatt und ohne Probleme, sowohl in körperlicher wie auch organisatorischer Hinsicht. Unglaublich und sehr, sehr schön, dies miterlebt zu haben! Ihr wisst als eifrige Leserinnen und Leser auch schon, wie es weiter ging?! Genau, wir sind wieder gemeinsam zufrieden und fröhlich ordentlich satt geworden, toller Tag.

Wer uns kennt, der weiß: Kein Ausflug ohne Kultur!

Für den **Sonntag** hatten sich die Organisatorinnen einen Besuch des nahegelegenen „Rundlingsmuseums“ in Lübeln ausgedacht. Dieses Freilichtmuseum besticht durch die (halb)runde Anordnung der dörflichen Häuser und ihrer Bedeutung in vergangenen Zeiten, was uns eindrücklich nahegebracht wurde. Abgerundet wurde der Besuch durch die Möglichkeiten, sich mit ortseigener Keramik, selbst gebackenem Brot u. Ä. einzudecken.

Danach fuhren wir alle wieder mit unseren Fahrerinnen und Fahrern wohlbehalten nach Hause und konnten daheim zufrieden das Wanderwochenende unserer Nordic-Walking-Gruppen einschließlich der zähen Elbtunnelpassage am Ende unserer Rückreise nachhallen lassen.

Was bleibt, ist ein wunderschönes Erlebnis und die Erinnerung daran – an einen geglückten und alle beglückenden Ausflug in „komischen“ Zeiten. Unser herzlicher Dank gilt Kerstin und Ines dafür, dass sie uns ein so wunderbares impressionsreiches und aktives Wochenende in der Gemeinschaft beschert haben und dies in der Kürze der Zeit für uns haben arrangieren können. Und auch Kerstins Papa und den Kutschern sagen wir „Vielen lieben Dank!“.



Danken möchten wir aber auch den Fahrerinnen und Fahrern, die selbstlos ihre Autos zur Verfügung gestellt und uns alle wieder sicher nach Hause gebracht haben. Natürlich sollte der Einsatz den Automobilisten nicht zum Nachteil gereichen. Juttas Idee der nachträglichen „Spritumlage“ wurde von allen bereitwillig und dankbar aufgenommen.

Gunther und Jutta



Tanzen bei Komet – für jedes Niveau und jedes Alter!



Die lange Zeit der Kontaktbeschränkungen in den nun zurückliegenden fast zwei Jahren war vor allem für eine Sportgruppe schwer auszuhalten – für alle Tanzbegeisterten. Nachdem sich viele Kometerinnen und Kometen mit YouTube-Videos oder Zoom-Angeboten durch die schwere Zeit der Lockdowns getanzt haben, ist nun seit einer Weile das gute alte Gefühl des „richtigen Tanzens“ in den Gruppen zurückgekehrt. Endlich muss also niemand mehr allein vor dem Badezimmer-Spiegel üben. Für jeden ist etwas dabei.

Kindertanz für Anfänger



Endlich ist es wieder soweit: Nach der langen „Corona-Pause“ findet unser Kindertanz für die 6- bis 9-jährigen Anfänger wieder statt. Spielerisch und mit viel Spaß erlernen die Kinder unter Anleitung der ausgebildeten Tanztrainerin Sabine Dobrick Choreographien nach Musical-Melodien oder auch brandaktuellen Hits. Kommt vorbei und probiert es einfach mal aus! Wir freuen uns auf Euch!

Immer donnerstags von 16:00-17:00 Uhr in der Gymnastikhalle der Musäusstraße.

Tanzkurs für Kids & Teens

Wer Lust hat zu tanzen, zwischen 9 und 12 Jahre alt ist und schon erste Tanz Erfahrung hat, ist herzlich willkommen bei

unserem Kindertanz für Fortgeschrittene. Dort werden Choreographien zu Musical- oder Pop-Songs einstudiert. Dabei wird Kreativität ganz großgeschrieben, denn die Teilnehmenden gestalten schon nach kurzer Zeit ihre eigenen Tänze! Kommt einfach vorbei, wir freuen uns auf Euch!

Treffpunkt ist jeden Donnerstag von 17:00-18:00 Uhr in der Gymnastikhalle in der Musäusstraße.

iDance Class

Hier können tanzbegeisterte, leistungsorientierte Mädchen und Jungen im Alter ab 13 Jahren richtig viel lernen. Die Gruppe besteht bereits seit Ende 2015 und hat zum Ziel, Tanztechnik von Grund auf zu lernen und in anspruchsvolle Choreographien unseres professionellen Tanztrainers Alois Riegel umzusetzen. Die zugrunde gelegte Musikrichtung ist moderner Jazz. Interessierte sind immer zu einer Probestunde eingeladen!

Das Angebot findet jeden Mittwoch von 19:00-20:20 Uhr in der Turnhalle Musäusstraße statt.

Jazz Dance für Erwachsene

Bereits seit 2007 bietet Komet im Rahmen dieser von Alois Riegel geleiteten Stunde ein facettenreiches Programm an – vom Warm-up über Tanztechnik bis zum Einstudieren von Choreographien zu speziell arrangierten Musikstücken. Dabei fließen immer mal wieder andere Stilrichtungen in die Stunde ein, so dass die Abwechslung und der Spaß am gemeinsamen Gestalten und Üben im Vordergrund stehen. Tanzbegeisterte „Neulinge“ sind herzlich willkommen!

Immer mittwochs von 20:20-21:50 Uhr in der Turnhalle Musäusstraße.



Standard und Latein

Dies ist das ultimative Tanz-Angebot für alle, die gerade erst mit dem Tanzen beginnen, oder die z. B. vor einer bevorstehenden Hochzeit, einem Abi-Ball oder Ähnlichem ihr altes Können wiederauffrischen möchten. Auch wer einfach nur Musik mag und Spaß an Bewegung hat, ist hier richtig. Standardtänze wie Discofox, Walzer und Cha-Cha-Cha werden zu mitreißender Musik und mit viel Spaß von unserem top ausgebildeten Trainergespann Katja Alsleben und Christian Herud unterrichtet.



Wer das Angebot der Tanzstunden nutzen möchte, ist herzlich willkommen!

Immer mittwochs von 20:00-21:45 Uhr in der Sporthalle der Schule Framstraße.

Aus aktuellem Anlass ist eine vorherige Anmeldung über unsere Startseite <http://komet-lankenese.org/anmeldung> erforderlich.



Impressionen aus den Nordic-Walking-Gruppen

Diese Gruppen laufen seit vielen Jahren bei Wind und Wetter durch die Sülldorfer Feldmark, den Klövensteen und den Hirschpark/ Elbe. Neben wunderbaren Gesprächen miteinander werden wir auch immer wieder von der Natur verzaubert, und vom Regen lassen wir uns nicht unterkriegen. Unten einige Bilder aus dem letzten Jahr:

dienstags	09:00-10:00	Herzsport-Nordic-Walking	Trainingsgruppe	mit Jutta	Treffpunkt: Ellernholt / Ecke Feldweg 65, Parkplatz
dienstags	10:45-11:45	Herzsport-Nordic-Walking	Übungsgruppe	mit Jutta	Treffpunkt: Ellernholt / Ecke Feldweg 65, Parkplatz
mittwochs	08:45-10:15	Nordic Walking		mit Ines	Treffpunkt: Hirschpark Witthus
donnerstags	08:30-10:00	Nordic Walking		mit Jutta	Treffpunkt: Ellernholt / Ecke Feldweg 65, Parkplatz; 1.Donnerstag im Monat: Parkplatz bei der kleinen Waldschänke, Sandmoorweg / Klövensteen (Wildgehege)



Power-Yoga ist zurück!



Seit November 2021 kann ich endlich wieder meine geliebte Power-Yogastunde am Mittwochabend für Euch anbieten! Nach meiner Schwangerschaftspause und dem Lockdown mit alternativem Zoom-Unterricht freue ich mich nun, wieder mit Euch in der Halle zu stehen.

Die 19-Uhr-Stunde eignet sich für alle

Altersklassen, und es gibt selbstverständlich immer Alternativübungen/-asanas, falls es mal zu wackelig wird. Yogaerfahrung braucht es keine, alles wird Stück für Stück erklärt, und nach einigen Malen des Mitmachens kommt jeder sehr gut in den Flow hinein.

Doch was ist Power-Yoga eigentlich nochmal? Power-Yoga ist eine Abwandlung des traditionellen Ashtanga-(Vinyasa-) Yoga. Der Fokus liegt auf dynamischen Bewegungsabläufen, die gleichzeitig die Muskulatur beanspruchen, die Flexibilität fördern und das Gleichgewicht verbessern. Körper und Geist werden mit der richtigen Atemtechnik zu einer Kombination von Posen (Asanas) gestärkt und trainiert. Jede Stunde schließt mit einer Entspannungseinheit (Shavasana) ab. In dieser Schlussentspannung verteilt sich die Energie (Prana), die durch die Praxis

aktiviert wurde, im Körper. Zusätzlich werden Stresshormone abgebaut und das Immunsystem gestärkt.

Gemütlich, warm und stimmungsvoll wird es auch, denn die Stunde zieht von der großen Turnhalle in die kleine Gymnastikhalle in der Musäusstraße um.

Als Neu-Mami appelliere ich natürlich an alle Kinderturn-Mamas und -Papas im Verein, die einfach mal abschalten und sich etwas Gutes tun wollen. Probiert es aus! Hineinschnuppern in die Stunde ist jederzeit erlaubt.

Ich freue mich auf Euch!
Namasté, Eure Jana

Power-Yoga
Immer mittwochs von 19:00-20:20 Uhr in der Gymnastikhalle Musäusstraße

Erste Gürtelprüfung der Karateabteilung



Am 10.11. fand die erste Prüfung der Karategruppe von Komet Blankenese statt, in der die erlernten Techniken abgerufen und honoriert worden sind. Dabei konnten sich erfolgreich unsere drei Mitglieder Mimi Becker, Florian Hasenfratz und Karin Becker behaupten, so dass sie

nun den ersten Schülergrad in Form eines gelben Gürtels tragen dürfen.

Eingeladen als Prüfer war kein Geringerer als Uwe Hirtreuter (8. Dan) aus Hamburg, um mit seiner Expertise zu unterstützen.

Die Entwicklungsstufen bei japanischen Kampfkünsten werden i. d. R. durch Prüfungen bewertet. So werden beim Karate Schüler- (jap. Kyu-) oder Meister- (jap. Dan-)grade unterschieden und durch farbige Gürtel gekennzeichnet. Eine Prüfung findet dem Niveau entsprechend nach einem vom Fachverband vorgeschriebenen Rahmenprogramm statt und besteht im Wesentlichen aus der Grund-

schule (Kihon), Form (Kata) und Partnerübungen (Kumite).

Die erste Prüfung sollte schon vor einem Jahr stattfinden, aber auch hier hat die Corona-Pandemie sowohl das kontinuierliche Training als auch die Registrierung beim Deutschen Karate Verband (DKV) erheblich verzögert. Die nächste Kyu-Prüfung soll entsprechend bereits im Frühjahr 2022 stattfinden.

Es freuen sich alle Mitglieder der Karateabteilung und gratulieren herzlichst den drei erfolgreichen Karateka.

Helge Müller

2021 – ein verrücktes Jahr

2021 – „Downgelocked“, „durchgezoomt“ und dann endlich wieder durchgestartet!

Und jetzt ist es schon wieder kurz vor Weihnachten ...

So lässt sich das Jahr aus Sicht der Turnabteilung in wenigen Worten zusammenfassen – aber nur auf den ersten Blick. Nach einem Jahr, in dem manchmal gefühlt gar nichts (ewiger Lockdown) und andererseits sehr viel (eine Coronawelle jagte die nächste) passiert ist, blicken wir mit ganz gemischten Erinnerungen und Gefühlen zurück.

Zuerst war da dieser nicht enden wollende Winter – der Frühling fiel ja eigentlich aus –, durch den wir uns mit mal mehr, mal weniger Motivation, aber immer guten Willens „durchgezoomt“ haben. Im Juni war schlagartig Sommer, und gleichzeitig gab es endlich auch wieder die Möglichkeit, „live“ draußen mit unseren Gruppen loszulegen im Rahmen unseres Outdoor-Programms. Einige Herzsportangebote durften zu der Zeit sogar schon wieder drinnen stattfinden. Nach und nach fühlte sich Vereinssport wieder wie Vereinssport an, und mit den persönlichen Begegnungen – seit August

dann ja auch wieder in den Hallen – kehrte zur Freude aller das Vertraute wieder zurück.

Nun nähert sich die Weihnachtszeit mit großen Schritten, und vieles ist immer noch nicht ganz klar: Kann oder sollte man sich zum weihnachtlichen Zusammensein treffen, eine kleine Feier veranstalten, so wie es in einigen Gruppen jahrelange Tradition ist? Wenn ja, stellt sich die Frage wo. Drinnen oder draußen? Mit wie vielen Teilnehmern? Unter welchen Bedingungen? Denn spätestens seitdem „2G“ nicht mehr für „Glühwein und Gebäck“ steht, weiß man nicht mehr so richtig, was erlaubt bzw. falls erlaubt, was für jeden einzelnen in Ordnung ist und wie er sich damit fühlt. Mit diesen Unsicherheiten dürfen wir uns also Weihnachten 2021 herumschlagen. Allerdings bedeutet dies im Vergleich zu 2020 ja immerhin schon einen Fortschritt, und es verbindet uns ja auch irgendwie, ganz nach dem Motto: „Alles klar, keiner weiß Bescheid.“

Was aber viel wichtiger ist, ist, dass wir gemeinsam nach vorn blicken. Für alles, was wir mit Euch, liebe Mitglieder, gemeinsam überstanden haben, möchten wir Euch von Herzen danken. Danke,

dass Ihr Euch unsere Videos angeschaut habt, dass Ihr bei unseren Zoom-Stunden wart. Danke, dass Ihr uns als Mitglieder treu geblieben seid, auch wenn Ihr die digitalen Angebote vielleicht gar nicht genutzt habt. Danke, dass Ihr wiedergekommen seid. Denn die Arbeit für und mit Euch ist eigentlich keine Arbeit; sie macht uns Spaß, und sie gibt uns Sinn.

Wir wünschen Euch eine besinnliche und gesellige Weihnachtszeit mit schönen Begegnungen und viel Genuss. Die dabei angesammelten Kalorien werden wir dann gemeinsam schon wieder los – pausiert wird nur während der Weihnachtsschulferien (23.12.21-04.01.22). Lasst es Euch gutgehen und bleibt gesund! Wir freuen uns riesig auf das kommende gemeinsame Jahr mit Euch!

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2022 wünschen Meike, Claudia und allen anderen Trainer, Ärzte und Helfer .



Fahrradtour der Tischtennis-Hobbygruppe



Tja, so ist es im Leben! Es war ein schleppender Anfang mit der Organisation ... Eigentlich hatten wir vor, im August eine Fahrradtour zu unternehmen, aber dann fiel leider unser Organisator Joachim wegen Krankheit aus, so dass wir die Tour auf den 18.09.2021 verlegten.

War das Interesse auch groß, so sprangen kurz vor dem Termin immer mehr aus Krankheits- oder anderen Gründen ab. Das Wetter kam uns auch nicht so wirklich entgegen und kurzum, zuletzt bestand unsere Gruppe nur noch aus Willi, Elke, Ingrid, Jörg, Werner (der zum Ziel mit dem Auto fuhr) und meiner Wenigkeit, Sabrina.

Am Freitag wurde nun fieberhaft auf das

Wetter geschaut, denn wir hatten unterschieden, sofern das Wetter durchwachsen und sich mehr Regen als Sonne ankündigen sollte, nicht zu fahren. Nachdem sich das Wetter als einigermaßen stabil erwies, standen alle Übriggebliebenen pünktlich wie verabredet am Sülldorfer Bahnhof, und es konnte losgehen.

In gemächlicher Fahrt ging es erst einmal zum Rissener Fischteich. „Was für ein schöner Teich und welch' herrliche Ruhe!“, sagte sich so mancher. Dann setzten wir unsere Fahrt in Richtung Wedeler Bahnhof und weiter zum Theater-Schiff Batavia fort. Hier bogen wir in den schönen Weg ein, der uns zum Ziel bringen sollte. Aber dann ganz plötzlich – ein heftiger Regenschauer! Alle standen schutzsuchend unter den Bäumen.

Etwas angefeuchtet ging es nun in Richtung Fährmannssand, wo uns Werner, da ja, wie bereits erwähnt, mit deutlich mehr Pferdestärken den Weg zurücklegte, herzlich begrüßte. So, hinein in die gute Stube und lecker essen! Bauernfrühstück, Sauerfleisch und Hering nach Hausfrauenart, das war wirklich sehr schmackhaft! Danke, lieber Werner, für die überraschende Einladung, die so ja nicht geplant war! Du weißt schon, was ich meine, Schelm! Nachdem wir gestärkt waren, besprachen wir den Rückweg.

Da bedauerlicherweise einem von uns die Fahrradpedale abgefallen war und

wir kein ausreichendes Werkzeug dabei hatten, mussten wir improvisieren. Willi kam auf die Idee, mit Gepäckträgergummis den Einpedalenmitfahrer kurzerhand abzuschleppen. Das hat super geklappt, und dank meinem Elektroantrieb konnte ich ihn hinter mir herziehen und in der Nähe des Wedeler Bahnhofs absetzen. Dort fuhr er dann mit der S-Bahn nach Hause. Der Rest machte sich jetzt auf den Heimweg nach Sülldorf, wo wir alle wohlbehalten ankamen.

Ihr habt alle super durchgehalten, und „Ihr seid SPITZE!“ Kurzum: Es war trotz aller Widrigkeiten ein schöner entspannter Tag, und wir freuen uns auf das nächste Mal, wenn noch mehr Freunde der Hobbygruppe mitfahren können. Die, die nicht dabei sein konnten, haben uns wirklich gefehlt.

Euch allen gute Gesundheit und bis bald,

Eure Sabrina



Bestattungen

Rolf Eggerstedt

86 14 03

Simrockstr. 7 und Mestorfweg 14
 rolf-eggerstedt@t-online.de
 www.rolfeggerstedt.de

Jahre	Name	Eintritt	Abteilungen	Jahre	Name	Eintritt	Abteilungen
50	Stephan Knothe	01.10.1971	Tischtennis	15	Alois Regel	01.10.2006	Turnen
	Viktor Skriptschinski	01.08.1971	Tischtennis		Karin Boulthood	01.10.2006	Turnen
45	Bernd Walter Hofsäss	01.11.1976	Tischtennis		Antonia Kiene	01.11.2006	Fußball
	Manfred Krull	01.11.1976	Tischtennis		Vincent Horndahl	01.11.2006	Fußball
40	Annemarie Blobel	01.12.1981	Turnen		Fabian Börner	01.11.2006	Hauptverein
	Birgit Horreis	01.12.1981	Turnen		Rüdiger Trutnau	01.12.2006	Turnen
35	Kirsten Voss	01.11.1986	Turnen		Renate Tangermann	01.12.2006	Turnen
25	Nils Johannes Kramm	01.10.1996	Volleyball		Yayoi Vandyke	01.10.2011	Fußball
	Simon Wiechmann	01.10.1996	Fußball	10	Tim Faber	01.10.2011	Fußball
	Anja August	01.11.1996	Spielmannszug		Friedrich W. Cornelius	01.11.2011	Volleyball
	Karolin Krohn	01.12.1996	Spielmannszug		Felix Morawski	01.11.2011	SportLounge
20	Ingrid Finner	01.11.2001	Turnen		Thomas Böhlke	01.11.2011	Turnen
15	Ute Degenhardt	01.10.2006	Turnen		Lasse Nehmzow	01.12.2011	Fußball
	Mattis Speth	01.10.2006	Fußball		Jannis E. Zilian	01.12.2011	Fußball
					Sonja Heinemann	01.12.2011	Turnen

Hier begrüßen wir über 170 neue Mitglieder

Fußball-Jugend:

Joshua Omoghene Akpede, Sami Al Amin, Sarah Albrecht, Mats Bagehorn, Mia Bahr, Jayden Bamfo, Frieda Baum, Samet-Talma Bayram, Laveena Birkel, Nayeli Birkel, Lina Boettcher, Momme Thies Boje, Katja Bolle, Emie Bourron, Nike Böhme, Kara Bronskowski, Natalie Bultmann, David Jelto Büchner, Josefine Büchner, Lia Carvalho Hugenbusch, Isabella Dec, Hannah Dreeßen, Shazad Faqeri, Mats Linus Ferreira Brandt, Kirsten Gescher, Ben Philipp Grigoleit, Mira Lea Grimm, Levin Elias Haenlein, Lotto Hillens, Betty Höft, Alyan Haso Hussein, Aran Haso Hussein, Shadihan Haso Hussein Hussein, Anna Hüttmann, Marvin Jahncke, Alexander Ewald Kaiser, Hannah Katz, Lilli Keller, Maite Liv Kerlin, Leve Kirmse, Hanne Klapper, Taro Kneer, Betti Köhn, Emil Nikolas Köttstorfer, Hannes Kühnert, Karl Laurenz Lemp, Karen Lentz, Katrin Lüllwitz, David Maksimovic, Dejan Maksimovic, Vitus Menken, Lenn Henry Moehrke, Louis Moehrke, Elina Möllmann, Till Hendrik Müller, Lea Sophie Neuendorff, Linus Neuendorff, Julia Niemeier, Jakob Theodor Nikoleyczik, Sophie Nordmeyer, Julius Nuber, Tammo Otten, Selma Pagel,

Alisa Paz Gorkhover, Bruno Paz Gorkhover, Levi Prucha, Mick Otto Rathje, Felix Rehberg, Jakob Josef Rieger, Tiam Jonah Saadi, Henri Schaake, Silas Schattka, Leni Schätzle, Helene Schenke, Karsten Schröder, Manon Schröder, Fetie Selmani, Kuzey Solukcu, Oskar Stielke, Claas Friedrich Trimpop, Bastian Villarroel Hellwig, Lotte Volpert, Julius von Allwörden, Pauline von Pupka, Jasmin Völkel, Noah Alexander Watermann, Mio Hendrik Weiß, Anna Wilhelm, John Wohlleben, August Wolff, Liv Wulf, Guido Zerbe, Paul Lennart Zerbe, Julian Zerdick

Fußball-Erwachsene:

Alexander Bastkowski, Michael Chelminski, Torben Exner, Benjamin Falk, Svenja Holthus, Marcel Reperich, Grzegorz Steinhauer, Nina Urban, Timotheus Werner, Lisa Mariella Zechel

Turnen:

Lena Adelman, Lina Aden, Elisa Balcar, Svenja Bastkowski, Theodore Becker, Gabriele Bormann, Klaus Bormann, Mats Simon Brög, Leonard Dübbers, Muriel Everling, Marlies Hass, Annika Hengfoß, Britta Holdt, Ella Jeske, Jacob Jessen, Juna Kilian, Maurice-Leroy Liebe,

Wiktoria Lipka, Dorothea Lörz, Christine Orlt, Louisa Otto, Ilonka Ötken, Helene Pedersen, Emiliano Porto Roewer, Mats Postels, Charlotte Martha Scharnow, Lenina Schnedler, Heidemarie Schröder, Leonie Schulz, Niklas Schwarz, Ilyas Sezmis, Malik Sezmis, Lias Stübner, Claire Noreen Vintrova, Sabine von Appen, Inga von Schwarzenberg, Enny Winkle, Jennifer Wunderle

Eltern-Kind:

Emil Leopold Grambow, Nike Helene Hartig, Leni Hermine Hengfoß, Mattis Jeske, Mika Kertesz, Sophie Kertesz, Leia Valentina Lastella, Saphira-Lena Liebe, Emma Mayer, Lucie Mohr, Dilek Hanim Özkaynak, Ben Postels, Mika Theo Ratz

Herzsport:

Memet Hasan Burgucuoglu, Uwe Richert

Sportlounge:

Melusine Balke, Manuel Elias, Jenne Hecker, Marcel Reperich, Franziska Witt

Volleyball:

Juli Bruhn, Ida Grönwald, Lennart Hungar, Markus Klapper

Einladung zum Weihnachtskino



Einladung zum Weihnachtskino
Liebe Kometerinnen und Kometer,
wir laden Euch herzlich zum Weihnachtskino ein!
Gemeinsam wollen wir uns den Film „Paw Patrol“ anschauen.



Zeit: Sonnabend, 11.12.2021 um 13:00 Uhr (Einlass ab 12:30 Uhr)

Ort: Elbe-Kino, Osdorfer Landstraße 198, 22549 Hamburg

Da die Plätze im Kino begrenzt sind, ist es notwendig, sich auf der Vereinshomepage für das Weihnachtskino anzumelden.



Unser langjähriges Mitglied und Trägerin der silbernen Verdienstnadel

Paula Glade

ist im August 2021 im Alter von 87 Jahren

verstorben.

Paula war über 62 Jahre lang Mitglied im Spielmannszug in unserem Verein.

Unser Mitgefühl gilt von ganzem Herzen ihrer gesamten Familie.

Der Vorstand

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen.

Sprechen Sie mich gerne an, wenn Sie an einer Werbemaßnahme interessiert sind und so unseren Verein unterstützen möchten.

Redaktion: Britta Ladiges-Albrecht

Tel.: 040 870 34 40

E-Mail: vn@komet-blankenese.de

Einsatzstelle



**Freiwilliges Soziales Jahr
im Sport**

**WYKHOFF
SPEDITION**

Wykhoff Spedition GmbH

PRIVATSCHUTZ

Die Kinder-Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung

Sie wollen die Zukunft Ihres Kindes sichern
AXA bietet Schutz und Vorsorge

Gerade die Kleinsten brauchen große Sicherheit. Doch die gesetzliche Unfallversicherung leistet diese oft nicht ausreichend. Mit AXA schützen Sie Ihr Kind umfassend und sorgen bei garantierter Beitragsrückzahlung für seine finanzielle Zukunft vor. Sprechen Sie mit uns.

Axa Generalvertretung

Fritz Stöver

Inhaber: Jan-C. Garmatz
Dockenhudener Straße 4 - 22587 Hamburg - Tel.: 040 / 86 34 06
Fax: 040 / 80 02 40 09—E-Mail: jan.garmatz@axa.de



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

Bestattungen aller Art in Hamburg und Umgebung

Blankenese

Dormienstraße 9
22587 Hamburg

Tel. 040 - 866 06 10

Schenefeld

Trauerzentrum mit Trauerhalle,
Abschiedsräumen und Café
Dannenkamp 20
22869 Schenefeld

Tel. 040 - 866 06 10

Rissen

Ole Kohdrift 4
22559 Hamburg

Tel. 040 - 81 40 10

Groß Flottbek

Stiller Weg 2
22607 Hamburg

Tel. 040 - 82 17 62

www.seemannsoehne.de

 **Grahl Sanitärtechnik GmbH**
Beratung • Planung • Montage

Grahl

Sanitärtechnik GmbH
Ueckerstraße 9
22547 Hamburg

Tel.: 040 / 853 226-33

Fax: 040 / 853 226-34

www.michael-grahl.de

info@grahl-gmbh.de

CLUBHAUS KOMET

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag ab 17.30 Uhr

Sonnabend und Sonntag

ab 9.00 Uhr bei Spielbetrieb

oder nach Vereinbarung

– Clubräume für Feiern –

Schenefelder Landstraße 85

Tel.: 040 / 870 16 14

